

Open House der Index-Werke 2017

Reserven in der vernetzten Produktion ausreizen

Produktiver und effizienter zu besseren Bauteilen – Index und Traub präsentierten sich in Reichenbach mit breitgefächerten Technologielösungen fürs Drehen und Drehfräsen.

Über 1000 Besucher, solide Auslastung über alle Produktgruppen und Marken hinweg, markante Neuheiten zum Vorzeigen und schließlich die Überzeugung, für Meta-Trends wie Industrie 4.0 oder Elektromobilität gerüstet zu sein – Index und Traub versprühten anlässlich der viertägigen Hausausstellung Ende März jede Menge Zuversicht. Gemeinsam mit 14 Technologiepartnern aus den Bereichen Spanntechnik, Automatisierung, Bearbeitungswerkzeuge sowie Steuerungs- und Messtechnik nutzte man das Vorführ- und Schulungszentrum für die Vorführung zahlreicher Exponate und Technik-Trends.

Neuheiten Produktlinie Index

Er kann beides: hochkomplex und hochproduktiv. Diese Flexibilität stammt beim neuen CNC-Mehrspindler MS40C-8 von

der auf acht gestiegenen Motorspindelanzahl. Der Kunde kann die zusätzlichen zwei Spindeln des wahlweise für noch komplexere Bauteile oder für die doppelt so schnelle Fertigung einfacherer Bauteile im Doppel-Vierspindler-Betrieb nutzen.

Der CNC-8-Spindler ist für die Stangenbearbeitung bis 40 mm und für die Futterbearbeitung bis 80 mm Rohdurchmesser konzipiert. Herzstück ist die kompakte Spindeltrommel mit acht fluidgekühlten Motorspindeln in Synchron-technik (24 kW, bis 7000 min⁻¹, 57 Nm). Außerdem stehen bis zu zwei schwenkbare Synchronspindeln zur Verfügung, von denen jede an bis zu sieben Rückseitenwerkzeugen arbeiten kann (bis zu vier davon angetrieben). Neu ist, dass zwei Rückseitenwerkzeuge gleichzeitig am Werkstück arbeiten können. Optional

ist die Maschine mit dem neuen Stangenlademagazin MBL40-8 erhältlich. Sind Futterteile zu bearbeiten, ist die MS40C-8 für eine automatische Beschickung prädestiniert. Der optional integrierte Roboter mit Doppelgreifer übernimmt dabei die Be- und Entladung der Werkstücke.

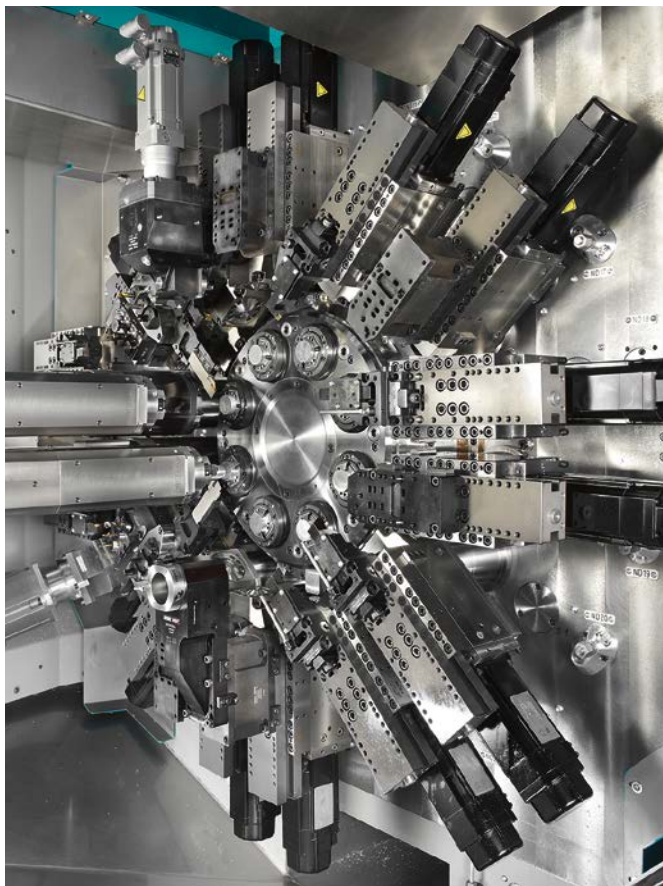
Das Open House diente zudem im Einspindelbereich zur Präsentation des im Herbst 2016 lancierten Drehfräszentrums G200 für die flexible Komplettbearbeitung von der Stange oder aus dem Futter (Stangendurchmesser bis 65 mm, Drehlänge bis 660 mm).

Neuheiten Produktlinie Traub

Ergänzend zu den bestehenden Baugrößen TNL12, TNL18 dynamic und TNL32 kommt der neue Lang-/Kurzrehautomat TNL20 auf den Markt. Das neue Design verbindet moderne Übersichtlichkeit und gute Zugänglichkeit sowie einen komplett in den Maschinenkubus integrierten Schaltschrank mit Bewährtem wie der großen frontseitigen Schiebehaut. Zum Markteintritt gibt es zwei Varianten:

- Die TNL20-9 verfügt über neun Linearachsen, zwei Revolver mit je acht Stationen (bis 12 000 min⁻¹ und 2 kW) einen Rückapparat mit vier Stationen und eine autonome Gegenspindel. So können drei Werkzeuge simultan zerspanen.
- Die TNL20-11 hingegen ist mit einem zusätzlichen Frontapparat (sechs Stationen, drei angetrieben, bis 12 500 min⁻¹ und 2 kW) auf einem autonomen X/Z-Schlitten ausgestattet. Durch die Interpolation der Schaltachse ›H‹ des Frontapparats mit der X-Achse des autonomen Kreuzschlittens lassen sich mit dem Frontapparat auch Y-Bearbeitungen oder Werkzeugkorrekturen an der Hauptspindel durchführen. Zur Reduzierung der Hauptzeiten kann mit bis zu vier Werkzeugen simultan produziert werden.

Haupt- und Gegenspindel der TNL20 sind baugleich als flüssigkeitsgekühlte Einschub-Motorspindeln ausgeführt (bis



1 Anmut der Technik: Blick in den Arbeitsraum des neuen achtspindligen CNC-Mehrspindel-Drehautomaten MS40C-8

(© Index-Werke)



2 Lang-/Kurzrehautomat TNL20 im neuen Design und mit adaptierter Automationszelle Xcenter (freigestellt) (© Index-Werke)

3 Maschinenüberholung und Upgrades in Hersteller-Qualität: Refit nennen die Index-Werke ihr OEM-Retrofitting-Engagement

(© Hanser)



10 000 min⁻¹, 5,5 kW und 17,2 Nm). Um die Präzision weiter zu steigern, ist die TNL20 komplett hydraulikfrei gestaltet. Insgesamt bietet die TNL20-11 26 Werkzeugstationen. Mit dem Einsatz von Doppel- und Dreifachhaltern können bis zu 58 Werkzeuge bereitgestellt werden.

Zur automatisierten Verarbeitung von Sägeabschnitten oder vorgeformten Rohteilen wurde als weitere Möglichkeit die vollständig in die Maschine integrierte Roboterzelle »Xcenter« entwickelt, die im Wesentlichen aus einem Gelenkarmroboter und einem vertikalen Palettspeicher mit 28 Einschubplätzen besteht. Mit dieser frontal angedockten Automatisierungslösung kann der Anwender den Drehautomaten auch mit Teilen größer als 20 mm Durchmesser bestücken. Außerdem ist die Roboterzelle bereits für die Integration einer 3D-Messeinrichtung vorbereitet. Auch nachgelagerte Prozessschritte wie Entgraten sind möglich.

Auf Basis der Mitsubishi-CNC M800 und der neuen TX8i-Bedienoberfläche mit Gestensteuerung und 19"-Bildschirm steht den Traub-Kunden nunmehr auch das Cockpit »Xpanel« zur Verfügung, mit dem die Index-Werke die Schnittstelle zur digital vernetzten Industrie-4.0-Welt schaffen und auf Basis von Applikationen für eine einfache Integration der Maschinen in die Betriebsorganisation sorgen.

Neuheiten für beide Produktlinien

Besonders stark nachgefragt wurde von den Besuchern das Thema Retrofitting, das die Index-Werke unter dem Begriff »Refit« vermarkten. Dieser neue Geschäftsbereich befasst sich mit der Überholung und dem Handel gebrauchter Index- und Traub-Maschinen, ein Service, den zuvor ein zertifizierter Partner erledigt, nun aber vom OEM in Eigenregie vorgenommen wird – »in Herstellerqualität«.

da ■ www.index-werke.de